

Sehr verehrte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen begehen wir den Jahreswechsel. Hierbei können wir aus kommunaler Sicht dem Jahre 2017 erneut mit Freude und Zuversicht entgegensehen und auf das Jahr 2016 wieder dankbar zurückblicken. Die vor zwei Jahren im Kernhaushalt erzielte Nullverschuldung kann auf Grundlage einer soliden Haushaltsführung, bei einem für unsere Gemeindegröße hohen Gesamtvolumen von 19,0 MIO € einschließlich versorgungstechnischer Eigenbetriebe, auch im Jahre 2017 beibehalten werden; u.a. auch Dank erneut vielfach geworbener Landesfördermittel. Darüber hinaus werden wir im kommenden Jahr als erste Gemeinde im Landkreis den Haushalt auf Grundlage und in Form des „neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens“ einbringen.

Durch eine stetige, städtebaulich nachhaltige Innenentwicklung und das im kommenden Jahr bebaubare, 5,0 ha bruttoflächengroße Wohngebiet Fürhaupt II, schaffen wir neuen Wohnraum für Familien und erzielen eine kommunal und finanziell wichtige Stabilisierung unserer Einwohnerzahl – in diesem Jahr haben wir erstmals die 5'000 Einwohnergrenze erreicht – sowie eine langfristig gute Auslastung unserer Kindergärten und Schulen, welche wir seit 2008 kontinuierlich sanieren, modernisieren und erweitern. Beispielhaft seien hier die in den letzten Jahren in mehrfacher Millionenhöhe durchgeführten Neu-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an unserer Römerweg- und Gustav-Werner-Gemeinschaftsschule sowie im Besonderen der diesjährig eingeweihte Gemeinschaftsschulhausneubau und der Umbau unseres Walddorfer Kindergartens Schönbuchwichtel genannt.

Mit dem im kommenden Jahr geplanten Neubau des Talbrunnenweges beginnt die entscheidende Sanierungsphase unserer Walddorfer Ortsmitte. Im Rahmen unserer diesjährig sechsten Bürgerversammlung zum Thema „Städtebau- und Verkehrsraumneugestaltung der Walddorfhäslacher Ortsmitte“ wurde der gesamte Entwicklungsprozeß und das bereits umfangreich Geleistete der letzten 10 Jahre nochmals eingehend dargestellt, insbesondere auch der in Walddorf mit circa 10'000 m² getätigte Grunderwerb zur Sicherung der ortsmittigen Planungshoheit einschließlich dem vor zwei Jahren erworbenen Tierhaltungs- und Molkereibetriebsgelände. Aufgrund der in unserem Walddorfer Ortskern außergewöhnlich hohen Dichte an meist stark baufälligen und zugleich unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden, müssen die gemeindlichen Planungen auch vom Landesamt für Denkmalpflege genehmigt werden; diesbezüglich werden wir im Jahre 2017 mit erneutem und noch deutlicherem Nachdruck Entscheidungen dieser Behörde einfordern, damit der städtebauliche Neugestaltungsprozeß positiv abgeschlossen werden kann. Darüber hinaus werden wir im Jahre 2017 u.a. mit Neubau- und Sanierungsmaßnahmen unserer offenen Sportanlagen beginnen, voraussichtlich ein Bürgerauto als zusätzlichen Bestandteil der fürsorglichen Nachbarschaftshilfe einführen, die Rezertifizierung des im Jahre 2014 als erste Gemeinde im Landkreis erhaltenen „European-Energy-Award“ vorbereiten und mit unserer ebenfalls 2014 gegründeten Bürgerstiftung eine erste zweckgebundene Ertragsausschüttung vornehmen.

In unserer Gemeinde leben zwischenzeitlich 60 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aus ihrer Heimat infolge schicksalshafter Ausnahmesituationen fliehen mußten. Dank der von den Damen und Herren des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe integrativ geleisteten Unterstützung sowie auf Grundlage unserer dezentralen Unterbringungskonzeption sind unsere neuen Gemeindemitglieder zwischenzeitlich gut in unser kommunales Gemeinwesen eingebunden.

Nach dem diesjährig schönen Gemeindegartenfest und dem 140-jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr, freuen wir uns im kommenden Jahr auf die Feierlichkeit anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Spielmannszuges, auf „45 Jahre Walddorfhäslach“ sowie auf weitere schöne Vereins-, Kirchen- und Gemeindefeste. Hierbei ist es immer eine große Freude, Damen und Herren geladene Ehrengäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft der Bundes-, Landes- und Kreisebene herzlich empfangen zu dürfen wie z.B. beim Neujahrsempfang im Januar 2016 erneut Herrn Professor Dr. Wehling, die Herren Bundes- und Landtagsabgeordneten Herr MdB Michael Donth, Herr MdL Dr. Nils Schmid, Herr MdL Thomas Poreski und Herrn Landrat Thomas Reumann; sie waren nahezu alle auch bei unserer Schulhausneubaueinweihung anwesend. In Gedanken sind wir bei all den Menschen, welche von lieben Angehörigen Abschied nehmen mussten oder durch Krankheit leiden müssen. Ihnen wünschen wir besonders viel Kraft und Trost.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr 2017.

Sehr herzlich möchte ich Sie zum Neujahrsempfang am Freitag, den 20. Januar 2017, 19:30 Uhr, Gemeindehalle, einladen, freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihre

Silke Höflinger, Bürgermeisterin

